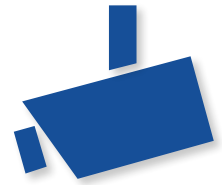


Datenschutzhinweise

Videoüberwachung in den Fahrzeugen der HAVAG



1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Hallesche Verkehrs-AG, Freimfelder Straße 74, 06112 Halle (Saa-le)
Telefon: 0345 581-0, E-Mail: post@havag.com

Die Hallesche Verkehrs-AG ist Teil der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Halle (SWH-Gruppe).
Unsere für den Datenschutz beauftragte Person erreichen Sie per Post unter der o. g. Adresse mit dem Zusatz -Datenschutzbeauftragte/r- oder per E-Mail unter: daten-schutz@stadtwerke-halle.de.

2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zur Wahrung folgender berechtigter Interessen des Verantwortlichen und Dritten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO).

- Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung zum Schutz der Fahrgäste und Mitarbeitenden:
Die Sicherheit unserer Fahrgäste und Mitarbeitenden hat höchste Priorität. Die Videoüberwachung und -beobachtung trägt dazu bei, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Weiterhin erhöhen Assistenzsysteme in den TINA-Fahrzeugen die Sicherheit für Fahrpersonal, Passagiere und weitere Verkehrsteilnehmende. Bspw. werden Außenkameras (sog. Rücksehsysteme) zur Beobachtung der Umgebung genutzt und Innenraumkameras um Personen mit körperlichen Einschränkungen (z. B. im Rollstuhl) den sicheren Einstieg in das Fahrzeug zu ermöglichen.
- Prävention von Vandalismus: Abschreckung potenzieller Täter durch sichtbare Überwachung.
- Wahrung des Hausrechts: Überwachung des Fahrgastraumes zur Durchsetzung des Hausrechts.
- Schutz von Eigentum: Die Überwachung hilft, Schäden an unseren Fahrzeugen zu minimieren und somit wirtschaftliche Verluste zu vermeiden.
- Beweissicherung: Unterstützung bei der Überprüfung und Durchsetzung zivil-/ strafrechtlicher Ansprüche, z. B. bei Schadensersatzforderungen oder Fahrgastunfall.

3. Kategorien von Empfängenden

Empfänger der Daten sind ausschließlich zur Zweckerfüllung eingebundene Fachbereiche unseres Unternehmens sowie Ermittlungsbehörden auf Anfrage (Polizei oder Staatsanwaltschaft). Zudem können ggf. von uns eingesetzte Dienstleister Zugriff auf Ihre Daten erhalten, wenn dies zur Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist, bzw. ein Zugriff nicht ausgeschlossen werden kann (Systemlieferanten, IT-Dienstleister).

4. Dauer der Speicherung bzw. Löschung personenbezogener Daten

Die Aufzeichnungen der Videoüberwachung werden für 48 Stunden gespeichert und hiernach automatisch überschrieben, sofern keine besonderen Gründe für eine längere Aufbewahrung vorliegen (z. B. Straftat). Bei solchen besonderen Vorkommnissen wird der relevante Ausschnitt der Aufzeichnung separat zu Beweis Zwecken gespeichert und nach Klärung des Sachverhaltes gelöscht.

Die von den Assistenzsystemen verarbeiteten Informationen werden nicht gespeichert, sondern dienen ausschließlich der Live-Beobachtung.

5. Rechte der betroffenen Person

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO).

Weiterhin haben Sie das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung). Außerdem haben Sie das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche Ihren Interessen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Sachsen-Anhalt ist die zuständige Aufsichtsbehörde die/ der Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt.